

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Giessen, Mai 1904.

P. P.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass ich, behördlich dazu aufgefordert, am 1. Mai d. Js. **neben meinem Schulbücherverlage eine**

Lehrmittelanstalt

verbunden mit permanenter Ausstellung begründet habe unter der Firma:

„Hessische Lehrmittelanstalt (Emil Roth) Giessen“.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, doch richte an die Herren Verleger und Fabrikanten einschlägiger Artikel das Ersuchen, mir durch Übersendung von Katalogen, Zirkularen und Prospekten unter Angabe der höchsten Barbezugsbedingungen an die Hand zu gehen, wobei ich diejenigen Artikel zu bezeichnen bitte, die Sie geneigt sind, zur Aufnahme in meine permanente Ausstellung in Kommission zu liefern; auch ist mir die Zusendung von kleinen Modellen, die sich zum Mitnehmen auf die Reise eignen, willkommen.

Komm.: F. Volekmar.

Hochachtungsvoll

Hessische Lehrmittelanstalt
(Emil Roth).

Firmen-Änderung.

P. P.

Fortgesetzte Verwechslungen und dadurch hervorgerufene Verzögerungen veranlassen mich, meine beiden Firmen

Arnold Bergsträßer Verlagsbuchhandlung (A. Kröner)

und **Emil Strauß Verlag (A. Kröner)** aufzugeben und künftig mit meinem Namen

Alfred Kröner Verlag

zu firmieren.

Ich bitte Sie, davon Notiz zu nehmen und alles von den beiden Firmen in Rechnung 1904 fest und à cond. Gelieferte, sowie die Disponenden auf ein Konto mit der neuen Firma zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. Juni 1904.

Alfred Kröner.

Meine seit dem Jahre 1864 am hiesigen Plage bestehende Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien- u. Papierhandlung, bringe ich mit dem Heutigen in direkten Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel. Meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen hatte Herr Fr. Schneider, Thalstr. 15, dortselbst die Güte.

Dorsten i. W. **A. Overmeyer'sche Buchh.**
(Engelbert Overmeyer).

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch bekannt zu geben, dass wir als besondere Abteilung unseres Geschäftsbetriebes (siehe Börsenblatt Nr. 99 Seite 3806) eine Verlagsbuchhandlung am hiesigen Platze errichtet haben, deren Vertretung die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernommen hat.

In unserem Verlage wird vom 1. Juli d. J. ab die „**Zeitschrift für Rechtsverfolgung im Auslande**“ erscheinen, die wir schon heute dem geschätzten Interesse des verehrlichen Sortiments empfehlen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 20. Mai 1904.

W. 57, Potsdamerstr. 83.

Gesellschaft für Rechtsverfolgung im Auslande
mit beschränkter Haftung.

Die Firma **Ernst Kelterborn**, Verlags- und Versand-Buchhandlung in Göttingen, übertrug mir ihre Kommission und bittet um Zusendung von Prospekten etc.

Leipzig, im Mai 1904.

Otto Weber.

Ich übernahm die Vertretung des Herrn **Emil Müller**, Leihbibliothek, Buch- und Papierhandlung zu Lengfeld i/Erzgeb.

Leipzig, den 20. Mai 1904.

F. E. Fischer.

Verkaufsanträge.

Größere Sortimentsbuchhandlung in einer Residenzstadt Mitteldeutschlands, gute Geschäftslage, soll verkauft werden, da Besitzer sich seinem Reisegeschäft und Verlag widmen will. Zur Übernahme sind 50 000 \mathcal{M} erforderlich. Nur ernsthafte Reflektanten wollen Angebote unter M. N. \ddagger 1687 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins einsenden.

Wegen

Museinwandersekung

ist ein seit 20 Jahren bestehender, angesehenen Zeitungsverlag mit großen Inseraten-Einnahmen und gutem Verdienst für 130 000 Mark zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Vorzügliche Acquisition für rührige, strebsame Herren. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter \ddagger 1585.

In **Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich** und in der **Schweiz** habe ich **grössere, mittlere und kleinere** Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige **Muster-geschäfte**, zu **sehr vorteilhaften** Bedingungen zu **verkaufen**. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

71. Jahrgang.

Bruno Witt.

Konkursmasse Verlagsbureau Gotha.

Der zur vorstehenden Masse gehörige Verlag ist sofort zu verkaufen. Zur Masse gehören u. a. das sehr gut eingeführte Sammelwerk „**Volksabende**, von H. Kaiser. 7 Hefte“; ferner Strasser, Nesthäkchen's Chronika; Kaiser, Sonntagsklänge.

Angebote sind bei dem Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. **Kunreuther**, Gotha, einzureichen, der auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist.

Eine seit 4 Jahren bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen und Filiale in grosser Industriestadt Westfalens ist wegen Mangels an Betriebskapital **sofort** günstig zu verkaufen. Feine Kundschaft und sehr zu erweiternde Geschäfte. Angebote unter E. W. \ddagger 1673 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen gewinnbringenden Verlag gangbarer und beliebter Führer und Landkarten. Das Objekt eignet sich vorzugsweise für Süddeutschland, speziell Stuttgart. Kaufpreis 11 000 \mathcal{M} .

Für einen umsichtigen und tätigen Verleger eine sehr empfehlenswerte und günstige Kaufgelegenheit.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusage strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

E. gangbare, geschlossene Gruppe patriot. Literatur, die einen leichten direkten Vertrieb gestattet und besonders auch nach dem Auslande hin sich als gangbar erwiesen hat, ist wegen Aufgabe des Verlages billig zu verkaufen. Junge Kollegen, die sich selbständig machen wollen, finden darin eine vorzügliche Grundlage. Objekt ca. 6000 \mathcal{M} mit allen Rechten u. Resten. Angeb. unter „Pfungsten 1904“ 1680 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buch- u. Musikalienhandlung in Grossstadt Norddeutschlands, gute Geschäftslage, veränderungshalber zu verkaufen. Zur Übernahme sind 30 000—40 000 \mathcal{M} erforderlich. Nur ernsthafte Reflektanten wollen Angebote unter K. S. \ddagger 1538 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Eine Buchhandlung, gegr. 1868, mit Nebenbranchen u. lokalem Verlag in kl. schöner norddeutsch. Garnison mit Gymnasium, Lehrerseminar u. versch. Schulen etc. ist infolge Todes sofort zu verkaufen. Jährl. Reingewinn 3000 \mathcal{M} .

Angebote unter A. S. 1694 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.